



Mecuris GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	276.656,66	1.615.487,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	273.090,66	1.604.930,00
II. Sachanlagen	3.566,00	10.557,00
B. Umlaufvermögen	131.481,55	1.200.138,91
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.571,69	47.173,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	80.909,86	1.152.965,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.684,83	42.111,57
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.459.104,69	
Aktiva	2.887.927,73	2.857.737,48
Passiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	0,00	1.074.913,73
I. Gezeichnetes Kapital	123.458,00	123.458,00
II. Kapitalrücklage	10.357.268,86	10.357.268,86
III. Verlustvortrag	9.405.813,13	7.546.929,93
IV. Jahresfehlbetrag	3.534.018,42	1.858.883,20
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	2.459.104,69	
B. Rückstellungen	22.000,00	54.651,79
C. Verbindlichkeiten	2.865.927,73	1.724.091,96



Passiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	45.913,47	92.930,64
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.820.014,26	1.631.161,32
davon gegenüber Gesellschaftern	2.820.014,26	1.631.161,32
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.080,00
Passiva	2.887.927,73	2.857.737,48

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Mecuris GmbH

Firmensitz laut Registergericht: München

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: München

Register-Nr.: HRB 226547

Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Besondere Umstände, die der Fortführung des Unternehmens oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen können, liegen nicht vor.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Soweit möglich wurden die Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften nach § 288 HGB in Anspruch genommen.

Das Aktivierungswahlrecht für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gem. § 248 Abs. 2 HGB wird in Anspruch genommen. Sie werden gem. § 255 Abs. 2a HGB mit den bei deren Entwicklung anfallenden Herstellungskosten bewertet. Diese entsprechen den angefallenen Einzelkosten im Bereich der zuordenbaren Personalaufwendungen und der Materialkosten. Die Eigenschaft als aktivierungsfähiger Vermögensgegenstand konkretisieren wir für unsere Entwicklungsprojekte anhand jeweils individuell bestimmter Zeiten im Rahmen der Gesamtplanung.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.



Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer liegt zwischen 5 und 10 Jahren.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer (3 bis 15 Jahre) der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Verbindlichkeiten	2.820.014,26	1.631.161,32

Entwicklung der Kapitalrücklage

Im aktuellen Jahr gab es Einzahlungen in das Eigenkapital.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt € 273.090,66.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre	€
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände	273.090,66
Aktivierung latenter Steuern	0,00
Gesamtbetrag	273.090,66



Latente Steuern

Es wird die Erleichterung nach § 274a Nr. 4 HGB in Anspruch genommen.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 2.820.014,26 (Vorjahr € 1.631.161,32) haben eine Laufzeit von einem bis fünf Jahre.

Sämtliche restlichen Verbindlichkeiten in Höhe von € 45.913,47 haben wie auch im Vorjahr in Höhe von € 92.930,64 einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf die Aufstellung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen wird gemäß § 285 Nr. 3a HGB verzichtet, da die Angabe für die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens unbedeutend ist.

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 2.820.014,26 € (Vorjahr: 92.930,64 €).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 18 (Vorjahr 23).

Unterschrift der Geschäftsführung

gez. Wolf-Peter Werner

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 07.05.2024 festgestellt.